

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

Donnerstag den 9. December 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben dem David Dembiß, bürgerl. Schneidermeister in Pest, auf die Erfindung einer Bremsvorrichtung zur Regulirung der Geschwindigkeit bei durch Dampfkraft betriebenen Nähmaschinen ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Wien, am 1. November 1869.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 24. October 1869.

1. Das der Johanna Westermayer auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Schreibtinte unterm 25. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das der Compagnie française chanvrière et linière zu Paris auf die Erfindung eigenthümlicher Verfahrungsarten und Maschinen zum Brechen und Bearbeiten des nicht gerösteten Hanfes, Flachses u. s. w. unterm 31sten October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Heinrich Glaser auf die Erfindung eines eigenthümlichen Vlihablenungs-Apparates unterm 25. März 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 25. October 1869.

4. Das dem Ambrosius Napkin auf die Erfindung eines eigenthümlichen Propeller-Apparates für Schiffe jeder Art unterm 12. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

5. Das den Moriz Topolansky und Anton Richter auf die Erfindung von neuartigen Brunnenpumpen unterm 4. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

6. Das dem Heinrich Löwenberg auf eine Verbesserung in der Fabrication eines durchsichtigen Papiers unterm 23. October 1864 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des sechsten Jahres.

7. Das dem Eduard Bartelmus auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens der Emailirung von Ge-

genständen aus Guß- und Schmiedeeisen unterm 15. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

8. Das dem Karl Schröter auf die Erfindung einer Wollstoff Imprägnir-Maschine unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

9. Das dem Leopold Hugel auf die Erfindung, den Globus mit einer bisher nicht bekannten Adjustirung zu versehen, wodurch ein zweckmäßiges Lehrmittel erzielt wird, unterm 8. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 26. October 1869.

10. Das den Michael Szabo und Paul Nigrenyi auf die Erfindung einer Schnürschlagmaschine zur Erzeugung von echten, bisher bloß mittelst Handarbeit erzeugten Befestigungsschnüren, unterm 14. September 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 20. October 1869.

11. Das dem Jsaak Wigom Lamb auf Verbesserungen an den Maschinen zur Erzeugung von Strickgeweben unterm 28. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

(470—2)

Nr. 470.

Kundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist die Stelle eines Zeichnungsassistenten für das Schuljahr 1869/1870 zu besetzen. Mit dieser Stelle ist eine Remuneration jährlicher 300 fl. verbunden. Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche

bis längstens 15. December d. J. bei der Direction der k. k. Oberrealschule in Laibach überreichen.

Laibach, am 29. November 1869.

(473—1)

Nr. 1581.

Kundmachung.

Mittwoch, den 15. dieses Monats, um 11 Uhr Vormittags, findet bei der gefertigten Strafhäus-Verwaltung wegen Beistel-

lung der Bekleidung für die Gefangenaufseher dieser Anstalt pro 1870 eine schriftliche Offertverhandlung statt:

Das Erforderniß besteht in:

- | | | | |
|-----|-------|---|---------------------------|
| 18 | Ellen | armeegraumem Tuch | für Mäntel, |
| 54 | " | dunkelgrünem echtfärbigen Tuch | für Waffenröcke, |
| 54 | " | armeegraumem Tuch | für Pantalon und Leibeln, |
| 5 | " | kornblumblauem Tuch | für Egalisirung, |
| 189 | " | Leinwand | für Hemden, |
| 162 | " | " | " Gattjen, |
| 27 | Stück | Rappen sammt Ueberzug von Wachseleinwand, | |
| 27 | " | Cravaten, | |
| 153 | Ellen | starkem Canavas | zum Futter, |
| 27 | " | schwarzem Orleans (Italia Clott) | für Schoßfutter, |
| 27 | Paar | Stiefelvorschuh, | |
| 4 | " | Halbröhrenstiefel | aus Kuhleder. |

Das Gesamtmateriale für die Beschuhung im zugeschnittenen Zustande.

Die bezüglichen Muster so wie die Picitationsbedingnisse können jederzeit bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Die hierauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10perc. Badium belegten, mit einer 50 Kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise am besagten Tage bis längstens 11 Uhr Vormittags an die Strafhäus-Verwaltung mit der Aufschrift: „Offert über Bekleidungs-Erfordernisse für die Gefangenaufseher der k. k. Strafanstalt Laibach pro 1870,“ ein-senden.

Laibach, am 6. December 1869.

K. k. Strafhäus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

(2714—2)

Nr. 4769.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Ansuchen des Herrn Mathias Koren von Planina, als Curator der Maria Wissaue'schen Verlassmasse von Planina, gegen Johann Klemenc von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1864, Zahl 1099, schuldiger 161 fl. 1 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. - Nr. 165 und 164/16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4085 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2646—2)

Nr. 4027.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ferjančič von Goče Nr. 37 gegen Josef Bout von Erzel wegen aus dem Urtheile

vom 31. Mai 1860, Z. 2423, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Rechte zum Besitze auf die Weingarten - Parzellen Nr. 1371 und 1367, genannt jama, in der Steuergemeinde Erzel im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten September 1869.

(2647—2)

Nr. 4285.

Executive Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Executionsführerin Anna Zwanut von St. Veith Haus-Nr. 38 gegen Johann Zigar von Podraga Haus-Nr. 49 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Jänner 1869, Z. 77, schuldiger 257 fl. 76 Kr. ö. W. c. s. c. die neuerliche executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Neukofel Tom. I, pag 49 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe

von 1155 fl. ö. W., neuerlich angeordnet, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten October 1869.

(2825—2)

Nr. 8082.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz gegen Franz Tomšič von Feistritz Nr. 68 wegen schuldiger 700 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stände Krains sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5000 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1869.

(2843—2)

Nr. 3633.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Simončič von Kosmerthal gegen Franz Dovič von Oberverh wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1867, Z. 1692, schuldigen 145 fl. 46 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der G'schießer Freisassen sub Urb.-Nr. 57, Freisaß-Nr. 58, Grundbuche-Fol. 19 vorkommenden, zu Oberverh sub Cons.-Nr. 58 getragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1798 fl. 40 Kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

13. Jänner,

10. Februar und

10. März 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 28ten October 1869.

(2567-1)

Nr. 17993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Slafca von Streindorf die executive Versteigerung der dem Johann Grime von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1009 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-Nr. 433 vorkommenden zu Sap gelegenen Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemacht in Abote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. October 1869.

(2790-1)

Nr. 5109.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartlma Mateoze von Laibach gegen Bartlma Vambic von Hrib Haus, Nr. 17 wegen aus dem Vergleiche vom 17. August 1853, Z. 4528, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars. Nr. 1273 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Jänner,

9. Februar und

10. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten October 1869.

(2750-1)

Nr. 1708.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erjave von Polje bei Dragal gegen Johann Zupanec von Altenmarkt wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg Tomo II, Fol. 142 vorkommenden, im Altenmarkt liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2293 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Jänner,

4. Februar und

11. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juni 1869.

(2865-1)

Nr. 3459.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. August d. J., Z. 2507, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste auf den 22. d. M. angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Terlep von Kleet gehörigen Subrealität Rect.-Nr. 196 ad Herrschaft Seisenberg unter Aufrechthaltung der zweiten auf den

22. December 1869 und

der dritten auf den

21. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. November 1869.

(2640-1)

Nr. 4441.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannteten Eigentumsansprechern nachbenannter Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kobal von Wippach wider dieselben die Klage auf Erziehung des in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 781 mit 188²⁰/... □ Klastern und Parz.-Nr. 780 mit 1005³²/... □ Rist. erliegenden Acker's pod zemonam, sub praes. 12. October 1869, Zahl 4441, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 18. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herrn Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten October 1869.

(2653-1)

Nr. 4117.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. April 1869 schuldigen 83 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XVI, pag. 68, 71 und 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2858 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1869

(2698-1)

Nr. 4852.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars, von Laibach gegen Anton Cesto von Reber wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 123 fl. 40 kr., dann der auf 27 fl. 16 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Tuffstein sub Urb.

Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 928 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und

17. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3. November 1869.

(2699-1)

Nr. 4849.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des h. Alerars, gegen Mathias Drehel von Sauchen wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 209 fl. 13 kr., dann der auf 23 fl. 68 kr. ö. W. adjustirten und der weiter anerlaufenden Executionskosten in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 148, pag. 593 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und

17. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten November 1869.

(2788-1)

Nr. 5195.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Pakiz von Bründel gegen Georg Drobin von Soderschitz Nr. 83 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. September 1868 schuldigen 380 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 930 vorkommenden, zu Soderschitz sub Haus-Nr. 83 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1831 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner

11. Februar und

11. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten October 1869.

(2877-1)

Nr. 5510.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann v. Naumann, k. k. Feuerwerker in Stein, durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg, gegen Franz Wral von Vaslovnik wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Juli 1864, Z. 1982, schuldigen 663 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 437, Post-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2332 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1869 und

24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten October 1869.

(2670-1)

Nr. 2199.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Mally von Neumarkt gegen Peter Fink von Kreuz wegen aus dem Urtheile vom 21. December 1866, Z. 2911, schuldiger 128 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Grundbuchs-Nr. 636 und Urb.-Nr. 23 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869,

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9ten November 1869.

(2872-1)

Nr. 4250.

Erinnerung

an Lukas, Georg, Maria, Margareth und Marianna Grantov von Kaplavas, dann Oswald Stern von Zoloh und deren Rechtsnachfolger unbekannteten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Lukas, Georg, Maria, Margareth und Marianna Grantov von Kaplavas, dann Oswald Stern von Zoloh und deren Rechtsnachfolgern unbekannteten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Johann Grantov von Kaplavas wider dieselben die Klage auf Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 188, 189, 254 und 255 vorkommenden Realität für sie haftenden Forderungen, und zwar der Erstgenannten aus dem Schuldscheine vom 30. October, intabulirt 19ten November 1822 pr. 200 fl. c. s. c. und des Oswald Stern aus dem Urtheile vom 6. October, exec. intabulirt 17. December 1825 pr. 600 fl. c. s. c. sub praes. 29. Juli l. J., Z. 4250, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1869.

(2817—2)

Nr. 5436.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über Einschreiten des Herrn Heinrich Freiherrn von Lazarini wegen satzfreier Abschreibung der zu dem mit der Herrschaft Flödnig incorporirten Gute Reitelstein gehörigen, in der Steuergemeinde Repne gelegenen Parcellen Nr. 771 und 791 die Verhandlung gemäß des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Z. 18 N. G. N. eingeleitet und hiefür dem Satzgläubiger Jodok Freiherrn v. Flödnig und dessen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. v. Schrey als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt worden sei.

Dessen werden Herr Jodok Freiherr von Flödnig und dessen Rechtsfolger wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 6. November 1869.

(2818—2)

Nr. 6063.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur wider Frau Justine Schwinger die mit Bescheid vom 24. Juli 1869, Z. 3887, auf den 15. d. M. angeordnet gewesene dritte Tagfagung zur executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Freihof auf den

20. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

Laibach, am 20. Nov. 1869.

(2823—2)

Nr. 7479.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Meršnik von Triefst, Nachthaber der Josefa Meršnik, die mit Bescheid vom 16ten März 1869, Z. 2043, auf den 25. Mai, 25. Juni und 27. Juli 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte exec. Feilbietung der dem Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 gehörigen Realität, mit dem vorigen Anhange im Reaffumirungswege auf den 17. December 1869 und 18. Jänner und 18. Februar 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten October 1869.

(2636—2)

Nr. 19670.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Josefine Zlatofsky gegen Josef Tomazic, gewesenen Verzehrungssteuer-Pächter in Rossenfuß, wegen ersterer gebührenden Restforderung per 168 fl. 28 1/2 kr. die executive Feilbietung der vom Schuldner bei der hiesigen Finanzdirections-Cassa als Pachtstillings-Caution erliegenden National-Anlehensobligation, und zwar Nr. 30438 per 100 fl. mit Coupons seit 1. Jänner 1859, Nr. 112440, 158816, 158817, 158818 und 158819 á per 100 fl., und Nr. 48010 per 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, bewilliget und die Vornahme derselben auf den

18. December 1869,

8. Jänner und

22. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet wurde, daß die benannten Obligationen bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten auch unter dem Nominal-Werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 3. November 1869.

(2761—3)

Nr. 1504

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten April und 9. October 1869, Z. 1504, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität des Josef Tomazic von Veldes, Urb.-Nr. 485 ad Herrschaft Veldes, resultatlos war, am

9. December 1869

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. November 1869.

(2777—3)

Nr. 7268.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Penko, Vormund des minderj. Tabulargläubigers Jakob Sitingner, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der von Berni Zela um 463 fl. erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Parze sub Consc.-Nr. 15 gelegenen, auf Namen des Mathias Pogar vergewährten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagfagung auf den

24. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei nicht erzielttem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten September 1869.

(2725—3)

Nr. 5144.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aersars und des Grundentlastungsfondes, gegen Martin Korosic von Machneti Nr. 7 wegen aus dem st. ä. Rückstandsausweise vom 13. December 1868 und dem Zahlungsauftrage vom 29. Juli 1861, Z. 775, schuldiger 148 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 910 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 394 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfagungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten September 1869.

(2713—3)

Nr. 4657.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Furlan von Mirke, Bezirksgericht Oberlaibach, gegen Franz Tomazin von Unterloitsch wegen aus dem Schuldscheine vom 26ten August 1866 und Vergleiche vom 16ten September 1868, Zahl 5917, schuldiger 168 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Urb.-Nr. 55/1, Rect.-Nr. 169/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfagungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten August 1869.

(2660—2)

Nr. 6938.

Erinnerung

an Georg Spetic unbekanntes Aufenthaltes und rücksichtlich an dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Spetic unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Stefan Spetic von Cepnu Haus-Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Erzfügung der Realität Urb.-Nr. 10, Rect.-Nr. 8 1/2 ad Herrschaft Zablanic sub praes. 21. September 1869, Zahl 6938, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

18. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. September 1869.

(2576—2)

Nr. 17339.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Kaučic, verehel. Pfeifer in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Anton Rupar von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 1222 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 382 und 383, Rect.-Nr. 155 vorkommenden Realitäten, im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. November 1869.

(2694—2)

Nr. 7070.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheid vom 2. September 1867, Z. 5743, auf den 29sten September 1867, angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Josefine Fellouscheg, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic von Feistritz, gegen Blas Tomazic von Grafenbrunn Nr. 88 pcto. 389 fl. c. s. c. im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

17. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

(2823—2)

Nr. 3995.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Jentschitsch von Laibach gegen Andreas Lesar von Soderschitz wegen schuldigen 210 fl. ö. W. sammt Anhang im Reaffumirungswege die dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, zu Soderschitz Haus-Nr. 49 liegenden behausten, auf 2782 fl. ö. W. geschätzten Realität bewilliget, und die Tagfagung auf den

22. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.

(2595—2)

Nr. 14900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aersars die executive Versteigerung der dem Anton Seme von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 449 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 89 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2569—2)

Nr. 18418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Dgorenc die executive Versteigerung der dem Anton Babrik von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 2417 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Halbhube, wegen aus dem Urtheile vom 10. Juli 1868, Z. 13497, schuldiger 125 fl. c. s. c. im Reaffumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

18. December 1869,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. October 1869.

Gingefendet.

Vorstellung zu wohlthätigem Zwecke.

Der katholische Verein für Krain veranstaltet Sonntag den 12. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale der Citalnica ein Concert unter Mitwirkung des Männerchors der Citalnica und der Musikeapelle des 1661. Infanterie-Regiments Graf Huyn, und zum Schlusse eine Aufstellung lebender Bilder.

Der Ertrag soll als Beihilfe zur Bekleidung 100 armer Schulkinder zu Weihnachten dienen.

Zu dieser Vorstellung sind alle jene, welche den obgenannten Wohlthätigkeitsakt gütigst unterstützen wollen, höflichst eingeladen.

Die Eintrittspreise sind ohne der Großmuth Schranken zu setzen:

Für einen vorbehaltenen numerirten Sitzplatz 70 Kr.; für den Eintritt allein 50 Kr. Eintrittskarten sind in der Handlung des Herrn Mathias Gerber (Sternallee) und Sonntag Abends an der Cassé zu haben; die Billets für die vorbehaltenen Sitze aber werden nur bei Herrn Gerber und nur bis Samstag den 11. d. M. Abends ausgefolgt.

Das Nähere im Programme.

Verpachtet

wird eine sehr gute (2856-2)

Mühle

bei Nassensfuß in Unterkrain vom 1. Jänner 1870 an. Näheres bei der Verwaltung der Herrschaft Nassensfuß.

(2886) Nr. 1543.

Edict.

In der Concursverhandlung wider Matthäus Nagu, Handelsmann zu St. Ruprecht, wurden bei der nach § 74 C. O. abgehaltenen Tagfahrt Herr Dr. Johann Skedl, Advocat in Rudolfswerth, als Concursmassenverwalter und Herr Anton Krisper, Handelsmann in Laibach, als dessen Stellvertreter gewählt, und diese Wahl wird von dem Concursgerichte bestätigt.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 30. November 1869.

(2814-1) Nr. 20844.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der im Grundbuche Schleinitz, Einl. Nr. 103, vorkommenden Realität des Martin Kastelic von Schleinitz Nr. 13, Margareth Garbojs, Elisabeth Verme und Bartelmä Rupnik und ihren ebenfalls unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern hiemit eröffnet, daß ihnen Herr Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung der Hypothek aufgestellt und ihm die für sie ausgefertigten Feilbietungsintimationsbescheine zugestellt worden sind.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1869.

(2881-2) Nr. 4907.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Oberverwesamtes Neumarkt, durch Dr. Munda, gegen Johann E. Zupan pcto. 765 fl. 87 Kr. für die Tabulargläubiger der Realitäten Post Nr. 69, 76, 187 und 209 ad Herrschaft Radmannsdorf, Namens Anton Praprotnik und Theresia Rabič, geb. Hauptmann von Kropp, nun unbekanntem Aufenthaltes, bestimmten Feilbietungsrubriken vom 24. October 1869, Zahl 4369, dem diesen Gläubigern aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurden, welchem auch alle weiteren Schriften in dieser Executionssache zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. December 1869.

(2887) Nr. 1517.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth macht hiemit bekannt, daß die Löschung der Firma

Friedrich Graf Hartig

ob dessen Betriebes einer Ziegelbrennerei und Tabolettisäge als einer Hauptniederlassung in Neustein, Bezirkses Gurkfeld, im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, am 30. Nov. 1869.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127-31)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrngasse.

Agram: Hotel Krone.

Triest: Börsenplatz.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 80 Kr. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heiterzustände liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofner. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schawnigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorfsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 Kr., einer halben 1 fl. 80 Kr.

Das echte Dorfsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorfschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-48)

A. MOLL, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2842) Nr. 3451.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anton, Jakob und Josef Kastelic aus Feldsperg hiemit erinnert, daß für dieselben zur Empfangnahme des Bescheides über das Weisheitsvertheilungs-Gesuch de praes. 18. Juni 1869, Zahl 1795, ddo. et Nr. eodem Herr Alois Skaber von Sittich als Curator aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten December 1869.

(2705-2) Nr. 5428.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Martin Lesar von Soderzic bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Frau Maria Jančič von Laibach wider Andreas Lesar von Soderzic für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik dem ihm ad hunc actum bestellten Curator Herrn k. k. Notar Johann Arto im Reifnitz zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten November 1869.

(2834-1) Nr. 21410.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der, auf den 24. November 1869 angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten exec. Feilbietung am

23. December 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten geschritten, daß die dem Johann Dresovar gehörige, sub Urb. Nr. 36, Rect.-Nr. 378, Einl.-Nr. 22 ad Pipoglav im ehemaligen Grundbuche Seitendorf vorkommende, gerichtlich auf

2496 fl. geschätzte Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 25. November 1869.

(2588-2) Nr. 15435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Dresof von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 2036 fl. 60 Kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 98 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. August 1869.

(2835-1) Nr. 21398.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es werde zur dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Vacic von Jaglat gehörigen, im Grundbuche Sonnega sub Urb. Nr. 214, Rect.-Nr. 169 vorkommenden, gerichtlich auf 1868 fl. 80 Kr. geschätzten Realität am

23. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten geschritten, daß obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 1868 fl. 80 Kr. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 25. November 1869.

(2771-2) Nr. 1794.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Josef Bernbacher von Laibach, als Executionsführer, gegen Johann Vivic von St. Veit, über Ansuchen des Tabulargläubigers Anton Vivic, die Reaffumirung der von der Katharina Vivic erstandenen, zu St. Veit liegenden, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub U. b. Nr. 7 vorkommenden Realität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedinannisse bewilliget, und daß zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

17. December 1869,

Vormittag 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß die Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1869.